

Captain Milchbeard

- Freibeuter der Äkribik -

Piratenschmonzette in sieben Bildern (F+G/chs 2022)

Cpt. Benschemmin Milchbeard, Freibeuterkapitän

Shallow Braun, Schiffskaplan

Doc Wheeler, Schiffsarzt

Short Olaf, Zahlmeister

Tintenfisch-Molly, Vergnügungsmaklerin

Dieter, Mollys Wedel-Neger

Der Feuerrote Goliath, ein Kleiderschrank von Pirat

Don **Julio** Miguel Esteban de Castillos Saavedra Gran Canarias **y Glezias**, spanischer Capitan

Wu-Han, der Filibuster vom Liang-Shan-Po

Erstes Bild – Die Leberpest.

Shallow Braun (ein zotteliger, verwahrloster Matrose, taumelt an Deck und redet wirr.) ...und wahrlich, ich sah euch, kein Wicht fiel in die Winternis, und da saß Johannes, saß Jonathan, im Buch des Pottwams, wo kein Wonnestrahel vom Sonnestrahel in den Wams vom Pott. Jawoll. Und er frug sich selbst, Auge in Auge frug er einander im Gemunkel des Pottwams: Warum, verflucht! Warum, worum, wo ist der Rum, frug Jonathan sich. Wo Rum geschieht das Geschichte das mir, bei den Tentakeln des Allmächtigen!

Und aus der Bauchhöhle, der Bauchhöhe, also aus der Höhe erscholl die Stimme des Dings, des himmlischen Flottenadmirals von allen, und spruch zu Joachim: Jetzund in der Winternis schau mit den andern Dingern, hier, mit deines Hühners Augen, deines Herzens Augen wohlgermerkt, denn: hör auf! Hör auf *mich*, vielmehr, du sollst dir keine Wildnis machen sollst du dir von mir, habt ihr gehört, kein einziges Bildnis von mir, und von den andern auch nicht, nicht ein einziges, hört auf mich: hört auf! Kein Bildnis sollt ihr machen, bis es vorbei ist, sonst holt euch die allmächtige Tentakel. Und zerschmettert eure Bildniskisten allesamt ohn Erbarmen und -elberfeld, sprach die Tentakel zu Jonathan, so wahr ich Shallow Braun heiße! Bis es vorbei is. Ha! (*Er greift sich ans Herz.*) Es is vorbei. Amen. (*Er fällt tot um.*)

Short Olaf (*entdeckt ihn.*) Shallow? Shallow Braun? (*Prüft Shallows Lebenszeichen.*) Doc Wheeler! Doc! Schnell, an Deck!

Doc Wheeler. Was gibt's denn?

Olaf. Die Leberpest! Jetzt hat sie auch den Gottesmann geholt.

Wheeler. Was? Shallow Braun ist tot?

Olaf. Sieht ganz so aus. (*Salutiert vor der Leiche.*) Gute Fahrt, Pater Braun!

Wheeler. (*inspiziert den Toten.*) Was sollen wir nur ohne den Schiffskaplan machen?

Olaf. Wieso? Seine Predigten waren eh nie besonders gut.

Wheeler. Stimmt schon. Aber er war der Letzte, der noch nen Hauch Ahnung vom Segeln hatte.

Olaf. Beim Klabautermann, du hast recht. Die Leberpest hat alle waschechten Matrosen hingerafft. Und die einzigen, die noch übriggeblieben sind, ...

Wheeler. Du, der Zahlmeister, ohne einen Funken Navigationskunst im Leib...

Olaf. Du, der Schiffsarzt, der am liebsten jeden Seekranken gleich in Quarantäne stecken würde...

Wheeler. Und zu allem Überfluss ein Kapitän, der den Windwiderstand seines Schiffes bei jeder Luftdruckänderung neu berechnet.

Olaf. Um anschließend das Steuerrad um eine Vierzehnteldrehung nachzujustieren.

Wheeler. Und das Focksegel um exakt achteinhalb Zentimeter zu reffen.

Olaf. Oder zu hissen.

Wheeler. Je nach dem.

Olaf. Hm. Wahrhaftig, wir werden Shallow Braun vermissen.

Wheeler. Wer hätte das je gedacht.

Olaf. Was soll jetzt mit ihm passieren?

Wheeler. Leg ihn zu den übrigen runter in die Bilge. Das Salzwasser wird ihn konservieren, bis wir ihn seinen Hinterbliebenen übergeben können.

Olaf. *(salutiert wieder.)* Aye-aye, Doc! *(Er schultert Brauns Leichnam und geht ab.)*

Wheeler. Aye! *(Allein.)* Der arme Bastard...

Olaf *(ist im Nu wieder da.)* Doc?

Wheeler. Was noch?

Olaf. Mir ist eingefallen: Erstens konserviert das Salzwasser kein bisschen, zweitens ist die Bilge schon randvoll mit toten Matrosen, und drittens hatte Pater Braun gar keine Angehörigen.

Wheeler. Nein?

Olaf. Nein.

Wheeler. Umso besser. Dann über Bord mit ihm.

Olaf. Aye-aye! *(Er steigt aufs Oberdeck.)* Einfach über die Achterreling?

Wheeler. Er hätte es so gewollt.

Olaf. Bestimmt. *(Er wirft den Seesack in die Tiefe.)* Ein Jammer, dass keiner eine Andacht für ihn hält.

Wheeler. Ja. Aber das hat er sich selbst zuzuschreiben.

Olaf. Auch wieder wahr.

Wheeler. Würdest du für ihn singen? Irgendwas Getragenes vielleicht?

Olaf. Ich kann's versuchen...

SONG: Shallow Braun

Milchbeard (ist während des Songs dazugekommen und hat mitgesungen. Blickt finster über Bord.) Verdammt. Leberpest, hab ich recht?

Wheeler. Aye, Captain.

Olaf. Wie hast du es so schnell erfahren?

Milchbeard. Zufall. Ich saß in meiner Kajüte am Schreibtisch, um unseren Windwiderstand neuzuberechnen. Und als ich durchs Achterfenster blickte, flog genau vor mir ein Seesack in die Tiefe...

Olaf. Verstehe.

Wheeler. Was sollen wir jetzt tun? Pater Braun war der Letzte von uns, der ein Segel setzen konnte.

Milchbeard. Halb so wild. Ihr werdet es lernen. Letzten Endes hat Shallow uns einen Dienst erwiesen.

Olaf. Du meinst, endlich keine vierstündigen Schiffsgottesdienste mehr?

Milchbeard. Das auch. Aber vor allem kennen wir jetzt die Ursache der Leberpest!

Wheeler. Wie denn das?

Milchbeard. Ganz einfach. Nach seiner Rettung damals hatte Shallow ein Gelübde abgelegt: sein Leben in den Dienst Gottes zu stellen – und nie wieder feste Nahrung zu sich zu nehmen. Und von dem Tag an hat er sich ausschließlich von Rum ernährt.

Olaf. Was? Du meinst –

Milchbeard. Ganz genau. Die Leberpest muss im Rumfass stecken!

Wheeler. Aber das würde ja bedeuten –

Milchbeard. Sabotage, du sagst es!

Olaf. Mit andern Worten –

Milchbeard. In der Tat. Wir müssen das Fass inspizieren!

Wheeler. Und – der Rum?!

Milchbeard. Völlig richtig. Ins Meer damit. Es freut mich, dass ihr so gut mitdenkt.

Olaf. Ins Meer? Aber das ist unser letztes Fass!

Wheeler. Es muss sein. Der Käptn hat recht. Die Gesundheit geht vor.

Milchbeard. Sehr gut, Doc. Außerdem haben wir ja noch eine Flasche Gin und eine Kiste Rotwein. Für schlechte Zeiten. – Wheeler, kümmerst du dich um das Fass?

Wheeler. Bin schon unterwegs! (Er macht sich auf den Weg.)

Olaf. Käptn?

Milchbeard. Short Olaf?

Olaf. Du weißt, ich gehöre noch nicht so lange zur Mannschaft...

Milchbeard. Ich weiß. Erst, seit wir dich aus der Speisekammer des Kannibalenkönigs befreit haben.

Olaf. Und deshalb kenne ich längst nicht all eure Geschichten...

Milchbeard. Ja und?

Olaf. Was war das genau mit Shallows Rettung und dem Gelübde?

Milchbeard. Ach so. Das Gelübde hat er aus Dankbarkeit für seine Rettung aus dem Bauch des Wals abgelegt.

Olaf. Momentchen. Er war im Bauch eines Wals?

Milchbeard. Drei Wochen lang. Und dann geschah ein Wunder. Der Wal schwamm an unserem Schiff vorbei, als wir gerade dabei waren, mehrere Fässer verdorbenen Fisch über Bord zu kippen.

Olaf. Und?

Milchbeard. Der Wal verschlang die Fische gierig. Aber keine zwei Minuten später drehte sich sein Magen um. Es waren eben wirklich sehr alte Fische. Und in dem gigantischen Strahl, der aus dem Wal hervorschoß, kam auch Shallow Braun ans Tageslicht zurück.

Olaf. Und seit dem Tag--?!

Milchbeard. Ja. Seit dem Tag hatte die Krumme Muskete einen Schiffskaplan. Wie ich es mir immer gewünscht hatte. Bis heute.

Olaf. Verstehe.

Zweites Bild – Auf zur Isla Matrazza!

Wheeler. (kommt aufgeregt zurück.) Käptn! Käptn!

Milchbeard. Was gibt's?

Wheeler. Hier! (Er hält eine in Rum konservierte Fledermaus in die Höhe.)

Olaf. Was ist das?

Wheeler. Siehst du das nicht? Eine in Rum konservierte Fledermaus!

Milchbeard. Und??

Wheeler. Und das! (Er hält den Fassdeckel hoch, mit chinesischen Schriftzeichen auf der Innenseite.)

Olaf. Und zwar?

Wheeler. Mensch, Kerl, hast du Seegurken auf den Augen? Das ist der Fassdeckel vom Rumfass, mit chinesischen Schriftzeichen auf der Innenseite.

Milchbeard. Lass sehen! (Er entziffert die Schrift.) „Velfucht sei die Klumme Muskete! Velfucht sei ihle Besatzung! Und velfucht sei ihl Anfühle! Milchbiel, del dleckige Hulensohn. Ihl sollt alle an del Lebelpest klepielen, so wie beleits diese Fledelmaus dalan klepielt ist! Untelschlieben: Admilal Wu-Han, del Filibustel vom Liang-Shan-Po.“

Wheeler. Wu-Han! Verdammt!

Milchbeard. Jetzt begreife ich. Erinnerst du dich, Doc, wie dieses alte Mütterchen in Surabaya uns das Fass für einen Spottpreis überlassen hat?

Wheeler. Du meinst die Alte mit dem imposanten Damenbart?

Milchbeard. Genau die. Jetzt wird mir klar: Das war Wu-Han!

Wheeler. Ja natürlich!

Olaf. Entschuldigt bitte, ich gehöre ja noch nicht so lange dazu...

Milchbeard. Und?!

Olaf. Wer ist dieser Wu-Han?

Wheeler. Ein kantonesischer Flusspirat. Ein Filibuster vom schlimmsten Schläge.

Olaf. Aber – sind wir das nicht auch?

Milchbeard. (*empört*) Wir? Wir sind Seeräuber alter Schule! Wir haben eine Ehre, eine Haltung. Meine Familie übt dieses noble Handwerk seit vierhundertachtzig Jahren aus. Aber Wu-Han? Er hat alles nur abgekupfert: die Takelage, die Enterhaken, sogar die Totenkopfflagge – alles unser geistiges Eigentum, dreist nachproduziert auf chinesischen Billigwerften!

Olaf. Im Ernst? Die Kapermesser, die Augenklappen – sogar das Schwarzpulver für die Kanonen?

Milchbeard. Naja, das Pulver ist ein Sonderfall... aber im Prinzip: ja!

Olaf. Und warum jetzt dieser Fluch und all das?

Milchbeard. Tja, hmm... schwer zu sagen...

Wheeler. Wahrscheinlich wegen der Sache in Macau, oder?!

Milchbeard. Puh... nicht komplett ausgeschlossen...

Olaf. Entschuldigung?! Ich bin ja noch nicht so lange...

Wheeler. Also, das war so...

Milchbeard. Ist doch egal jetzt.

Wheeler. Ach so!?

Milchbeard. Völlig egal. Ja.

Wheeler. Natürlich.

Olaf. Alles klar.

Milchbeard. Viel wichtiger ist die Frage, wie wir uns rächen!

Wheeler. Nämlich wie?

Olaf. Na, ich würde sagen, als erstes müssen wir herausfinden, wo der Chinese steckt. Das erleichtert die Rache, äh, Sache.

Milchbeard. Hervorragende Idee. Aber wer könnte eine Ahnung haben, wo er sich rumtreibt?

Wheeler. Es gibt auf den Sieben Weltmeeren nur eine einzige Person, die immer Bescheid weiß, welcher Pirat gerade wo und was im Schilde führt...

Milchbeard. Du sagst es.

Olaf. Und zwar?

Wheeler. Tintenfisch-Molly!

Milchbeard. Die Vergnügungsmaklerin von der Isla Matrazza!

Olaf. Die was??

Milchbeard. Vergnügungsmaklerin.

Olaf. Ähm?!

Wheeler. Das, was früher mal Puffmutter hieß.

Olaf. Ach, Puffmutter! – Sagt man das gar nicht mehr?

Milchbeard. Nee, genau. Das ist so was wie Gebäudemanager statt Hausmeister.

Wheeler. Oder Brauchwasserröhrenpflege statt Abflussreinigung.

Milchbeard. Oder sozial inkompatibler Mitbürger statt Pissnelke.

Olaf. Alles klar. Gut zu wissen. Tintenfisch-Molly also.

Wheeler. Hattest du nicht eh noch einen Gefallen bei ihr gut?

Milchbeard. Du sagst es. Also, Männer: wir müssen auf dem schnellsten Weg zur Isla Matrazza!

Olaf. Aber welches *ist* der schnellste Weg?

Wheeler. Ich würde sagen, wir nehmen Kurs auf Port Wine und biegen dann am Kap Uccino nach backbord ab Richtung Port O'Costen...

Milchbeard. Auf gar keinen Fall.

Wheeler. Warum denn nicht?

Milchbeard. Bei den Fallwinden vor Port Wine könnten wir höchstens Schlingerkurs halten. Am Kap Uccino schäumt das Meer so wütend wie nirgends sonst. Und den Kurs Richtung Port O'Costen hat schon mancher teuer bezahlt!

Wheeler. Schön. Also was schlägst du vor?

Milchbeard. Wir könnten einfach der Strömung Richtung Port Cellan folgen.

Wheeler. Ohne mich.

Milchbeard. Wieso das?

Wheeler. Nun, Port Cellan mag poetisch aussehen, mit seinen aschgrauen Felsen und den goldenen Weizenfeldern – aber zahllose Schiffe sind an seinen Klippen zerschellt wie Töpferware!

Milchbeard. Zugegeben.

Olaf. Okay Leute, Kompromissvorschlag: Wie wär's, wenn wir einfach direkt Kurs auf die Pimpernelle nehmen, bis die Isla Matrazza in Sicht kommt?

Milchbeard. Na gut.

Wheeler. Einverstanden.

Olaf. Alsdann – auf zur Isla Matrazza!

Wheeler. Tintenfisch-Molly, wir kommen!

Milchbeard. Alle Mann in die Wanten!

Olaf. Sagte ich schon, dass ich vom Segeln nicht das Geringste weiß?

Milchbeard. Macht nix. Schließlich heißt es nicht Piweiß, sondern Pirat! Hisst die Segeel!

SONG: Roll the Old Chariot

Alle. (werden mitten im Lied wie von einem fürchterlichen Rammstoß durchgeschüttelt.) Aaahh!!

Milchbeard. Verflucht, was war das??

Olaf. Da vorn, Käptn! Ein riesiger Pottwal!

Wheeler. Und weiß wie Schnee! Er hat die Krumme Muskete gerammt.

Milchbeard. Wahrhaftig. Obwohl wir von steuerbord kamen. Was für ein Rüpel! Schnell, gebt mir eine Flasche!

Olaf. Eine Flasche, wozu?

Milchbeard. Frag nicht so lang, gib schon!

Olaf. Hier. Aber Vorsicht, das ist unser letzter Gin!

Milchbeard. Alles klar. *(Er nimmt die Flasche und schleudert sie dem Wal hinterher.)* Ha! Getroffen!

Wheeler. Was tust du??

Milchbeard. So ein gigantisches Tier braucht einen Namen! Ich taufe dich auf den Namen – „Grobi Dick“!

Wheeler. Grobi Dick??

Milchbeard. Irgendwelche Einwände?

Wheeler. Naja... Grobi versteh ich, bei dem Schwimmstil – aber wieso Dick?

Milchbeard. Guck ihn dir doch an. Dünn ist anders, oder nicht?!

Olaf. Egal jetzt, Achtung, er kommt wieder auf uns zu!

Milchbeard. Verdammt, nichts wie weg hier. Hart an den Wind! Volle Kraft voraus!

SONG: Roll the Old Chariot

Wheeler. Land in Siiicht! Land in Siiicht!

Olaf. Und? Sind das schon die Pimpernellen?

Wheeler. Irrtum ausgeschlossen. Wir sind am Ziel.

Milchbeard. Da vorn: die Isla Matrazza. Das verruchteste Fleckchen Land auf den sieben Meeren.

Wheeler. Und da drüben ist schon der Hafen von Port Monneh!

Olaf. Port Monneh? Wie der Maler?

Wheeler. Nee, wie „gratis is nich“.

Olaf. Ah.

Milchbeard. Männer, ich gehe an Land. *(Er springt über die Reling.)* Ihr vertäut die Krumme Muskete, und wenn ihr fertig seid, könnt ihr Freigang nehmen. Insidertip: Im Rostigen Anker gibt's Mannschaftsrabatt.

Wheeler. Und du?

Milchbeard. Ich steuer mal die Flauschige Grotte an, um Molly ein bisschen zu löchern. Bis später. *(Ab.)*

Olaf. *(leicht angefiest)* Flauschige Grotte?? Molly löchern??

Wheeler. Nicht, was du denkst. Die Flauschige Grotte ist Mollys Bordell. Viel Plüsch, weißt du.

Olaf. Ah. Originell.

Wheeler. Ja, so ist sie. Hilfst du mir eben drüben bei den Tauen?

Olaf. Klar. *(Beide ab.)*

Drittes Bild – Tintenfisch-Mollys Geheimnis.

Milchbeard (vor dem Bordelleingang.) Oh. Noch geschlossen... (Klopft und ruft, lauter werdend.) Hallo? Ist jemand da? He! Aufmachen! Haaalooo!!

Molly (erscheint verschlafen am Balkon.) Ruhe da unten zu nachtschlafender Zeit, oder ich lass dir die Klöten grillen und spar mir mein Frühstücksei, du tollwütiger Rohrspatz!

Milchbeard. (mit routiniertem Charme) Schönen guten Nachmittag, Molly, mein Täubchen!

Molly. (hellwach) Milchbeard? Benschemmin Milchbeard? Haben dich die Haie noch immer nicht geholt? Gott, ist das schön, dass du noch lebst. Komm, steig zu mir auf den Balkon, mein Bärchen!

Milchbeard (klettert zu ihr hoch.) Molly, mein Zuckermäuschen, so sehr hast du mich vermisst?

Molly. Nicht ich, Büffelchen – mein Buchhalter hat dich vermisst.

Milchbeard. Dein Buchhalter? Seit wann steht der auf Jungs?

Molly. Nicht auf Jungs. Auf bezahlte Rechnungen.

Milchbeard. Oh! Hab ich etwa noch ein Getränk offen?

Molly. So ähnlich. Wenn ich mich recht erinnere, sind es vier Nächte im Champagnerbottich mit vollem Service.

Milchbeard. Vier? Nicht drei?

Molly. Vier.

Milchbeard (versucht sich rauszureden.) Tja. Was soll man auch machen, wenn du hier so eine erlesene Vielfalt erstklassiger Kundenbetreuerinnen beschäftigst!

Molly. Du bist und bleibst ein unwiderstehlicher Charmeur, Katerchen.

Milchbeard. Mann tut, was Mann kann.

Molly. Aber soweit ich mich erinnere, war es nicht die Vielfalt.

Milchbeard. Nicht?

Molly. Nein. Es war jedes Mal Python-Jenny, das kleine gelenkige Miststück. Vier Nächte hintereinander.

Milchbeard. (scheinheilig) Ach ja, richtig, die Python-Jenny... wie geht's ihr denn so?

Molly. Keine Ahnung. Ich musste ihr kündigen.

Milchbeard. Oh? Wieso das?

Molly. Das übliche Problem. Volljährig.

Milchbeard. Oh weh. Ja, das Alter. Irgendwann erwischt es jeden... Wo waren wir?

Molly. Bei deiner Rechnung, Nashörnchen.

Milchbeard. Ach richtig, Täubchen. Was bin ich schuldig?

Molly. Mal sehn... Viermal Champagnerbottich full-service. Macht zusammen dreihundert Dukaten.

Milchbeard. Hui, das war mir gar nicht mehr so präsent –

Molly. Und dann noch die Sache mit dem Leitzins.

Milchbeard. Leitzins?

Molly. Ja, du weißt doch, Büffelchen: die spanische Nationalbank hat den Leitzins angehoben, schon vorletztes Jahr. In der Folge haben sich die Konditionen am Kreditmarkt verändert, und deshalb mussten wir auch die internen Kreideregeln ändern...

Milchbeard. Schnäuzelchen, was meinst du?

Molly. Nun, der Kreidezinssatz in der Grotte liegt jetzt bei 50% per annum, macht also auf angeschriebene 300 Dukaten nach einem Jahr insgesamt 450 und nach zwei Jahren mit Zinseszins 675 Dukaten. Eigentlich sind es sogar zweieinviertel Jahre, aber das geht aufs Haus, Büffelchen!

Milchbeard. *(atmet tief durch.)* Zuckerschote, dein Herz ist immer noch so geräumig wie deine, öhm –

Molly. *(lauernd)* Ja!?

Milchbeard. Deine Separees.

Molly. *(wechselt schnell das Thema.)* Hu, jetzt ist mir doch ganz warm geworden. Zahlen bringen mich immer so in Wallung!

Milchbeard. Ich erinnere mich.

Molly. Ich brauche dringend Kühlung. Dieter! Dieter!

Milchbeard. Dieter?? Hast du einen Neuen?

Molly. Ach was. Dieter ist mein Wedel-Neger.

Milchbeard. Dein was?

Dieter *(erscheint. Er ist weiß, aber gekleidet wie ein Sarottimohr, und trägt einen großen Palmwedel.)* Du hast gerufen, Memsahib?

Molly. Ja, ich transpiriere schon wieder ein wenig im Nackenbereich. Sei doch so gut, ja!?

Dieter. Sehr wohl, Memsahib. *(Er stellt sich hinter sie und beginnt zu wedeln.)*

Milchbeard. Entschuldige, Zicklein!?

Molly. Was denn, Fröschlein?

Milchbeard. Sagtest du nicht etwas von einem Wedel...neger?

Molly. Ja und?

Milchbeard. Der da ist weiß. Und er heißt Dieter.

Molly. Aber Mausebär, ich würde doch niemals einen Schwarzen als Neger bezeichnen!

Milchbeard. Nicht?

Molly. Nein, das wäre diskriminierend. „Neger“ hat in diesem Zusammenhang nichts mit der Hautfarbe zu tun, sondern bedeutet einfach nur so viel wie „entrechteter, wertloser Untermensch“. *(Blafft den Sklaven an:)* Wedel, Dieter, wedel!

Milchbeard. Ach so. Aber – ist das nicht genauso diskriminierend?

Molly. Nein, wieso, schließlich kommt er aus Frankfurt.

Milchbeard. Frankfurt/Main oder Frankfurt/Oder?

Molly. Frankfurt/Main.

Milchbeard. Ja dann... Und woher hast du ihn?

Molly. Vom Wochenmarkt. War ein Schnäppchen. Hatte sich wohl auf seiner letzten Stelle wie eine Wildsau benommen. – *(Ermahnt ihn wieder.)* Dieter! Wedel!

Dieter. Sehr wohl, Memsahib.

Molly. Siehst du, man muss einfach nur den richtigen Ton treffen, dann benehmen sich die Dreckskerle.

Milchbeard. Verstehe.

Molly. Aber ach, ich rede und rede... Raus mit der Sprache, Büffelchen, warum bist du eigentlich hier?

Milchbeard. Offen gestanden wollte ich dich um einen Gefallen bitten.

Molly. (ohne mit der Wimper zu zucken) Also jetzt hast du mich aber wirklich überrascht, Bökkchen!

Milchbeard. Wie schön, dass ich das noch nicht verlernt habe, Rehlein.

Molly. Lass mich raten. Ich soll deine Rechnung streichen.

Milchbeard. Nein.

Molly. Du willst die neue Adresse von Jenny.

Milchbeard. Nein. Später vielleicht.

Molly. Du brauchst eine Versteckbucht für die Krumme Muskete.

Milchbeard. Ausnahmsweise nicht.

Molly. Dann passe ich. – Wedel, Dieter!!

Dieter. Memsahib.

Milchbeard. Die Sache ist die: Ich möchte heute gern dein Versprechen einlösen, Stachelschweinchen...

Molly. Mein Versprechen?

Milchbeard. Du weißt doch noch, was du mir beim Tangadrieeck geschworen hast? Du meintest --

Molly. Jaja, schon gut, ich weiß. Nicht vor dem Personal.

Milchbeard. Natürlich nicht.

Molly. Also was soll ich tun?

Milchbeard. Du sollst mir verraten, wo ich Admiral Wu-Han finden kann.

Molly. Wu-Han? Ach du meine Güte, wie lang ich den schon nicht mehr --

Milchbeard. Spar dir den Wind, Molly. Er hat meine komplette Mannschaft auf dem Gewissen.

Molly. Du grüne Neune, wieso denn das?

Milchbeard. Rache für Macao.

Molly. Ja, das passt zu ihm. Du hättest wirklich nicht mit seiner kleinen Schwester anbändeln sollen.

Milchbeard. Hinterher ist man immer klüger. – Also, wo steckt er?

Molly (lenkt ein.) Schön. – Er ist auf dem Weg zu Darby M’Graws Schatz.

Milchbeard. Darby M’Graw? Aber keiner weiß, wo der Schatz liegt!

Molly. Ja, das ist das, was die Leute erzählen.

Milchbeard. Und wie ist es wirklich?

Molly (gibt sich einen Ruck.) Danach sind wir quitt, richtig?

Milchbeard. Für alle Zeiten, versprochen.

Molly. Also. Als Darby schon totkrank war, ging er mit der Erstoffenen Katze hier bei Port Monneh vor Anker. Er wollte seine Schatzkarte am bestbewachten Ort der Welt verstecken.

Milchbeard. Mir schwant.

Molly. Ganz genau. Er ließ mich entführen und an Bord der Katze bringen. Dann holte er Fritjof, den blinden Tätowierer, aus seiner Werkstatt und gab ihm genaue Anweisungen. Und anschließend wurde mein Allerwertester drei Tage lang mit der Nadel bearbeitet.

Milchbeard. Du trägst Darby M'Graws Schatzkarte auf – auf deinem Plümo spazieren?

Molly. Seit elf Jahren. Ja.

Milchbeard. Aber woher wusste Wu-Han davon?

Molly. Den Teil würde ich gern überspringen.

Milchbeard. Schade. Aber gut.

Molly. Und jetzt?

Milchbeard. Jetzt würde ich gern einen Blick auf die Karte werfen, Schnäuzelchen.

Molly. Das habe ich kommen sehen, Büffelchen. Gleich hier auf dem Balkon?

Milchbeard. Verlockend. Aber lass uns lieber in dein Schlafzimmer gehen.

Molly. Immer wieder gern.

Milchbeard. Und wenn du wohl ein bisschen Butterbrotpapier für mich hättest?

Molly. Nanu?!

Milchbeard. Zum Abpausen, Honigbienenchen.

Molly. Selbstverständlich, Rattenschwänzchen. – Dieter, marsch in die Küche! Butterbrotpapier!

Dieter. Sehr wohl, Memsahib.

(Alle ab.)

Viertes Bild – Im Rostigen Anker.

Olaf *(betritt gemeinsam mit Doc Wheeler den Kneipenraum. Beide haben einen vollen Humpen Cider bei sich.)*
Besten Dank, Frau Wirtin.

Wheeler. Und nicht vergessen: Alles auf den Mannschaftsdeckel der Krummen Muskete, zu Händen Käptn Milchbeard.

Olaf. Feiner Laden, wirklich. Aber hast du irgendeine Idee, was sie mit dieser Leitzinsgeschichte gemeint hat?

Wheeler. Garantiert nichts Wichtiges. Sag mal, wo bleibt eigentlich der Käptn?

Olaf. Der soll sich ruhig Zeit lassen. Solange das Ciderfass nicht leer ist, hab ich keine Eile...

Wheeler. Völlig richtig! Ein Hoch auf den Apfelsekt!

Olaf. Bloß ein Hoch? Eine Hymne kannst du haben!

SONG: Joli Rouge

Olaf. Prost! *(Er leert sein Glas in einem einzigen Zug.)*

Milchbeard *(der während des Sauflieds dazugekommen ist und mitgesungen hat.)* Prost, Männer!

Wheeler. Prost, Käptn! *(Leert sein Glas.)* Entschuldigt mich.

Milchbeard. Wohin?

Wheeler. Ich geh mal eben meine Bilge lenzen. Bin gleich zurück an Deck. *(Ab.)*

Olaf. Und? Wie ist es bei dir gelaufen?

Milchbeard. Abgesehen von dieser Leitzinsgeschichte – eigentlich bestens.

Olaf. Leitzins? Erzähl!

Milchbeard. Ist egal jetzt. Aber das sag ich dir: Trinkt ja nicht auf Pump oder Deckel, kapiert?

Olaf. Würden wir nie tun! *(Hebt seine gekreuzten Finger.)* Bei meiner Piratenehre! – Aber was ist denn jetzt mit Wu-Han?

Milchbeard. *(fast flüsternd)* Er ist auf dem Weg zu Darby M’Graws Schatz!

Olaf. *(zu laut)* Darby M’Graws Schhh---?

Milchbeard. Schhhh!! *(Guckt sich lauernd um.)* Darby M’Graw!

Olaf. Sagt mir nichts.

Milchbeard. Ach ja, du bist ja noch nicht so lange...

Olaf. Eben.

Milchbeard. Darby M’Graw war einer der größten Seeräuber aller Zeiten. Und einer der sentimentalsten. Man sagt, er hat tagelang um jedes Schiff geweint, das er versenkt hatte.

Olaf. Erstaunlich.

Milchbeard. Manche behaupten sogar, er war verheiratet.

Olaf. Grotesk.

Milchbeard. Und zwar glücklich, munkelt man.

Olaf. Der Mann ist mir unheimlich.

Milchbeard. So sentimental war M’Graw, dass er sich angeblich von keiner einzigen Dublone trennen konnte, die er je erbeutet hat.

Olaf. Allmählich wird es krankhaft.

Milchbeard. Also hortete und hortete er seine Beute. Und bei seinem Tod hatte er riesige Schätze angehäuft.

Olaf. Und auf die ist Wu-Han jetzt schhh... scharf!

Milchbeard. Korrekt.

Olaf. Und – wo befindet sich der ganze Zaster?

Milchbeard. Bis heute Mittag hätte ich gesagt: das weiß niemand – aber sieh dir das an! *(Zeigt die Karte.)*

Olaf. Eine Karte! „Der Ort, wo Darby M’Graws Schatz begraben liegt“...

Milchbeard. Ganz genau! Unermessliche Reichtümer! Was sagst du dazu?

Goliath *(der sich an sie herangeschlichen und gelauscht hat.)* Ich sage: Hochinteressant!!

Milchbeard. Verflucht! Der Feuerrote Goliath!

Goliath (ein zerlumpter Hüne mit schiefen Zähnen und zotteligem rotem Vollbart.) Milchbeard, du Schrupfversion von einem Freibeuter! Lange nicht gesehen!

Milchbeard. Das Vergnügen ist ganz meinerseits, Goliath.

Goliath. Hat irgendwer irgendwas von Vergnügen gesagt?

Milchbeard. Also, was willst du?

Goliath. Gib mir die Karte, du Wicht!

Milchbeard (während er unauffällig mit der Karte hinter seinem Rücken herumwedelt, damit Olaf sie in Sicherheit bringt.) Karte? Ich hab keine Ahnung, wovon du sprichst.

Olaf. (begriffstutzig) Ich glaube, er meint die, mit der du gerade wild hinter deinem Rücken rumwedelst...

Milchbeard. (sarkastisch) Herzlichen Dank, Olaf, für die überaus hilfreiche Erläuterung!

Olaf. Ich meinte ja nur –

Goliath. Schluss jetzt! Her damit!

Milchbeard. Niemals!

Goliath. Nein? Tja, dann muss ich wohl das Original von Mollys Schinken runterhobeln! (Er zieht genüsslich seinen Säbel.)

Milchbeard. Was?? Du weißt--??

Goliath. (grinsend) Mein kleiner Bruder Dieter mag ein Ekel sein. Aber er hat spitze Ohren, hahaha!

Milchbeard (zückt ebenfalls den Säbel.) Verdammt! Wag es, auch nur eine Scheibe Schinken... ich meine...

Goliath. Ich kann dir gar nicht sagen, wie lang ich mich auf diesen Augenblick gefreut hab! Haha!

Sie fechten miteinander. Am Ende wird Goliath durchbohrt und wankt sterbend umher.

Goliath. (tödlich getroffen) Arrgh! Gratuliere, Milchbeard, du hast mich versenkt. Saubere Arbeit...

Milchbeard. (staunend) Danke. Wusste gar nicht, dass du so ein guter Verlierer bist...

Goliath. Man muss auch gönnen können.... (Taumelt sterbend nach draußen.) Herr, ich steige in deine Web-
leinen. Gönn deinem irdischen Leichtmatrosen den Blick aus dem himmlischen Krähenest... (Ab.)

Milchbeard. Hm. Wenn ich geahnt hätte, dass er so ein Poet ist...

Olaf. Also, bei aller Freude am Beruf – an diesen Gewaltaspekt muss ich mich erst noch gewöhnen.

Milchbeard. Sag mal, Olaf, was warst du eigentlich im früheren Leben?

Olaf. Börsenmakler.

Milchbeard. Ach so? Aber ist das nicht genauso brutal und mörderisch?

Olaf. Doch schon. Eiskalt und erbarmungslos. Aber irgendwie – subtiler... Weniger Blut, weißt du.

Milchbeard. Verstehe. – Sag mal, wo bleibt eigentlich der Doc?

Olaf. Keine Ahnung. Wahrscheinlich lenzt der immer noch seine Bilge.

Milchbeard. Scheint ja ne stattliche Bilge zu sein... Sammel ihn mal ein, und dann sehen wir uns unten am Hafen. In einer halben Stunde legen wir ab, verstanden?

Olaf. Aye, Käptn, wird gemacht! (Beide ab.)

Fünftes Bild – Seemannsgarn

Wheeler. (betritt die Planken.) Anker lichteeren!

Olaf. (im Off) Anker gelichteet!

Wheeler. Hisst die Segeel!

Olaf. Segel gehiiiiist!

Wheeler. Hart backbooord!

Olaf. Hart backbord, aaaaye!

Wheeler (hält sich wegen eines unerwarteten Schwenks an der Reling fest.) Das andere Backbooord!

Olaf. Anderes Backbord, aaaye! (Er tritt zu Wheeler.) Also ich finde, alles in allem klappt das schon ganz gut.

Wheeler. Für einen Börsenmakler...

Olaf. Sag ich ja.

Wheeler. Und Milchbeard hat tatsächlich den Feuerroten Goliath besiegt?

Olaf. Durchbohrt wie ein Spanferkel.

Wheeler. Erstaunlich. Hätt ich ihm gar nicht zugetraut.

Olaf. Ich sage dir. Sobald Goliath damit gedroht hat, sich an Molly zu vergreifen, hatte der Käptn plötzlich Bärenkräfte.

Wheeler. Ah. Das erklärt die Sache. Wenn's um Molly geht, versteht er keinen Spaß.

Olaf. Echt? Erzähl.

Wheeler. Lieber nicht.

Olaf. Na komm schon.

Wheeler. Milchbeard hat es nicht so gern, wenn die Geschichte die Runde macht.

Olaf. Hey, ich war Börsenmakler. Ich weiß, wie man mit Insiderinformationen umgeht.

Wheeler. Na schön. Aber nicht hier an Deck. Lass uns rüber in die Achterkabine gehen.

Olaf. Von mir aus.

Wheeler (während sie sich nach oben zurückziehen.) Also, das war so. Wir waren damals auf dem Weg vom Kap Risonne zur Gardereau Bay und suchten nach einer Fahrrinne durchs berühmte Tanga-Dreieck.

Olaf. Sagt mir nichts.

Wheeler. Quasi wie das Bermuda-Dreieck, nur noch berühmter.

Olaf. Verstehe.

Wheeler. Ich stand am Steuer. Und plötzlich tauchte vor uns das Wrack eines Schiffes aus dem Nebel auf...

Milchbeard. (viele, viele Jahre jünger) Achtung, Männer! Wrack voraus! Dreikommasechs Strich steuerbord!

Wheeler. Dreikommasechs steuerbord, aye-aye!

Milchbeard. Das andere Steuerbord!

Wheeler. Aye, Käptn!

Milchbeard. Siehst du, was ich sehe, Matrose?

Wheeler. Scheint an einem Riff zerschellt zu sein. Nur noch der Hauptmast ragt aus dem Wasser.

Milchbeard. Du sagst es. Und da oben, gleich unterhalb der Bramstenge –

Wheeler. Wahrhaftig, an den Mast gefesselt – ein Mensch!

Milchbeard. Ein Weibsbild, Matrose!

Wheeler. Ein Weibsbild? Woran – oh, ah, jetzt seh ich's auch. Aber was hat das zu bedeuten?

Milchbeard. Ich wette, die Ärmste ist ein Opfer – für Klaus!

Wheeler. Klaus? Was für ein Klaus?

Milchbeard. Ach ja, du bist noch nicht so lange dabei, was?!

Wheeler. Bedaure.

Milchbeard. Klaus der Krake. Ein achttarmiges Monstrum, das von den eingeborenen Streptokokkenstämmen als Gott verehrt wird. Die alten Legenden sagen, dass nur die Opferung einer weißen Jungfrau den Groll des Kraken besänftigen kann.

Wheeler. Eine weiße Jungfrau? Aber das ist doch heidnischer Unfug!

Milchbeard. Ja natürlich. Inzwischen haben die Streptokokken auch herausgefunden, dass sie das mit der Jungfrau nicht so eng sehen müssen.

Wheeler. Barbaren!

Mollys Stimme. Aaaaah! Hilfe! Zu Hilfe!!

Milchbeard. Da! Klaus der Krake! Er nähert sich dem Mast!

Wheeler. Was für ein Ungeheuer!

Milchbeard. Mit seinen Fangarmen kann er einem ausgewachsenen Pottwal den Unterkiefer abreißen.

Wheeler. Nicht möglich!

Milchbeard. Ich habe es mit meinen eigenen Augen gesehen!

Wheeler. Aber – dann ist die Jungfrau verloren.

Milchbeard. Die Frau.

Wheeler. Die Frau.

Milchbeard. Nicht unbedingt. Ist der Viertelpfünder geladen?

Wheeler. Aye, Käptn.

Milchbeard. Dann schnapp dir eine Fackel und stell einen Winkel von 48 Grad, nein, 49 Grad ein – verstanden?

Wheeler. Neunundvierzig Grad, verstanden.

Milchbeard. Die Lunte muss elfeinhalb Zentimeter haben. Und erst anzünden, wenn ich es sage. Schnell!

Wheeler. Aye, Käptn! *(Er rennt wieder ins Off. Von dort als Erzähler:)* Und an diesem Tag begriff ich, warum man Benschemmin Milchbeard den Freibeuter der Akribik nennt. Ohne Abakus, ohne Spickzettel, einfach durch die Linse seines Fernrohrs hat er den perfekten Schuss berechnet...

Milchbeard. Lunte – jetzt! *(Er springt über die Reling.)*

Wheeler. Im selben Moment, in dem ich Feuer an die elfeinhalb Zentimeter lange Lunte legte, sprang er über Bord, sein Entermesser zwischen den Zähnen. Die Lunte brannte langsam herunter, Milchbeard pflügte mit kräftigen Zügen durch die schäumende See. Gleichzeitig hob Klaus der Krake seine Arme einen nach dem andern aus dem aufgepeitschten Ozean und bewegte sie auf das gefesselte Weibsbild zu. Die Tentakelspitzen berührten schon das Mieder der Unglücklichen...

Mollys Stimme. Iiih! Hilfe! Igitt!

Wheeler. Da erklomm Milchbeard den Hauptmast des gesunkenen Schiffes...

Milchbeard. Haltet aus, Lady! Ich komme! *(Er klettert am Mast empor und entschwindet.)*

Wheeler. Das steuerradgroße Auge von Klaus funkelte böse. Im selben Moment feuerte die Kanone – krapaff! Klaus wandte seinen gewaltigen Kopf zur Krummen Muskete herüber. Und genau damit hatte Milchbeard gerechnet. Die Kanonenkugel schlug ins rechte Auge des Kraken ein und fuhr zum linken wieder heraus. Das glibberige Krakenaugengallert spritzte meterweit umher.

Mollys Stimme. Iiih!! Igitt!

Milchbeard. *(im Off)* Mein Name ist Benscheminn Milchbeard, und ich bin gekommen, um euch zu retten!

Wheeler. Und während Klaus blind und hilflos in den Tiefen des Tangadrieecks versank, durchtrennte Milchbeard die Fesseln der unbekanntenen Schönen mit seinem Entermesser und brachte sie auf seinem Rücken zurück zur Muskete. Sie war Nichtschwimmerin... Ja. So war das.

Olaf. Und du bist dir sicher, dass sich die Geschichte genau so abgespielt hat?

Wheeler. Ich muss es wissen. Ich war dabei.

Olaf. Hm. – Und wie ging die Sache weiter?

Wheeler. Kurz darauf kamen wir zu einer namenlosen, unbewohnten Insel. Die beiden gingen an Land. Und am nächsten Morgen –

Milchbeard. Molly, mein Täubchen...

Molly. Bensch, mein Bärchen!

Milchbeard. Bist du wirklich festentschlossen, allein hier auf dieser einsamen Insel zu bleiben?

Molly. Es gibt keinen anderen Ort, an dem ich vor Admiral Wu-Han sicher bin. Selbst bei den Streptokokken hatte er seine Spione! Sie waren es, die dem Häuptling eingeredet haben, es müsse keine Jungfrau sein!

Milchbeard. Ich kann dich gut verstehen. Aber bedenke, Gazellchen...

Molly. Ja, mein Beutelwölfchen?!

Milchbeard. Ein Ort, an dem eine Frau wie du zu finden ist, wird nie lange menschenleer bleiben!

Molly. Oh Büffelchen, das ist das Schönste, was jemals ein Mann zu mir gesagt hat!

Milchbeard. Leb wohl, Molly.

Molly. Leb wohl! In Erinnerung an die vergangene Nacht werde ich dieses Eiland auf den Namen „Isla Matrazza“ taufen.

Milchbeard. Ich bin gerührt.

Molly. Und bei der Milch meiner Brüste schwöre ich dir: Solltest du jemals irgendetwas von mir begehren, dann werde ich es dir nicht verweigern. Egal was. Egal wann. Egal wie oft!

Milchbeard. Gut zu wissen. Ich komme darauf zurück – versprochen! *(Er winkt männlich und verschwindet.)*

Wheeler. Und er hat sein Versprechen gehalten.

Olaf. Sie allerdings auch, muss man sagen.

Wheeler. Wo du recht hast, hast du recht... Aber eins muss klar sein: die Geschichte hast du nicht von mir!

Olaf. So wie ich das sehe, hab ich sie sogar überhaupt nicht... *(Beide lachen schallend.)*

Milchbeard. Verflucht, habt ihr Kautabak in den Ohren, oder was?!

Olaf. Tschuldigung, hattest du was gesagt?

Milchbeard. Gesagt? Ich bin fast heiser, so lange rufe ich euch schon.

Wheeler. Tut uns leid, wir hatten grad -- was Wichtiges zu bereden.

Milchbeard. Aha?!?!?

Olaf (*lenkt ab.*) Aber was wolltest du denn von uns?

Milchbeard. Was? Ach richtig! Ich hab gerade mal mein Fernrohr ein bisschen schweifen lassen. Und auf dreiviertel Strich backbord in ungefähr siebenkommavier Seemeilen Entfernung, meine Herren, habe ich etwas entdeckt!

Wheeler. Entdeckt?

Olaf. Was denn?

Milchbeard. Wofür hältst du es denn? (*Reicht ihm sein Fernrohr.*)

Olaf. Hmm... Drei Masten, vierzehn Segel... plus Fock...

Milchbeard. (*berichtigend*) Plus Klüver...

Olaf. ...ääh, ja, Klüver wollt ich sagen...

Milchbeard. Und die Flagge?

Olaf. Ja, Flagge auch. Gestreift. In rot und gelb.

Milchbeard. Und? Irgendeine Idee? (*Olaf zuckt mit den Schultern.*) Doc Wheeler vielleicht?

Wheeler (*übernimmt das Fernrohr.*) Hmm... rot... gelb... nochmal rot... Spanier vielleicht?

Milchbeard. Na also, geht doch! (*Erwartungsvoll.*) Und--???

Wheeler. (*planlos*) Öhm...

Milchbeard (*explodiert.*) Verdammt noch mal, ihr skorbutzerfressenen Bilgenferkel, soll ich euch ins Pökelfass stopfen, bis ihr euer Hirn endlich frisch betakelt habt? Statt euch hier aus Seemannsgarn neue Socken zu häkeln, sperrt mal gefälligst eure Seeschlagblenden auf! Bei Sankt Elmos höchstpersönlicher Streichholzschachtel, da vorne rollt ne spanische Galeone an uns vorbei, so nah, dass ich dem Capitán mit nem hartgekochten Albatros-Ei den Schädel einwerfen könnte, und was macht ihr, ihr glupschäugigen Brackwasserkröten? Ihr stellt euch so begriffsstutzig an, als hättet ihr Dauerflaute in der Brägenkuppel! An die Kanonen, ihr Wasserblindschleichen! Wir brennen den katholischen Pfützenhunden eine Ladung Eisenkaviar auf den Plankenpelz, dass sie sich wünschen, sie hätten niemals auch nur den kleinen Zeh in irgendein Salzwasser gehalten! Habt ihr das kapiert, ihr rostigen Kalfaterklammern?

Olaf (*zu Wheeler.*) Sind wir gemeint?

Wheeler. Ich gehe davon aus.

Beide (*stehen stramm.*) Aye-aye, Käptn!

Milchbeard. Sehr gut! An die Luntten mit euch, ihr schimmligen Seegurken! Feuer aus allen Rohren!

SONG: Fire Marengo

Alle. Hurra! Treffer, versenkt!!

Milchbeard. Sehr gut. Fischt die Spanier aus dem Wasser... Und bringt mir den Kapitän! (*Wheeler und Olaf ab. Gleich darauf kommt Wheeler mit dem spanischen Kapitän zurück.*) Aha. Sehr schön. Willkommen an Bord der Krumpfen Muskete.

Capitan Julio Miguel Esteban de Castillos Saavedra Gran Canarias y Glezias (*flucht.*) Madredios, por chupacabra di rioja en sicucion del mutacion di corazon dos todos santos milengo carracas!! (*Spuckt aus.*)

Milchbeard. Selbstverständlich, ganz ihrer Meinung. Und mit wem habe ich die Ehre?

Capitan. Ssi sspressen mit Sseine Dursselautiskeit Don Julio Miguel Esteban de Castillos Saavedra y Gran Canarias y Glezias, Capitàn von die konislisse espanisse Galeone „El decolte d’Isabella“, olé!

Milchbeard. El decolte d’Isabella?

Wheeler. Auf gut deutsch: Isabellas Dekolleté!

Milchbeard. So heißt, pardon, hieß das Schiff?

Capitan. Si, Senor!

Milchbeard. Wie kann man denn bitte sein Schiff so nennen?

Capitan. Isse klaro! (*Mit eher unschicklicher Gestik:*) Bedeute die Name eine Sseichen fur die uppige Reichetume un der nimmals verssigende Liquiditåte von de esspanisse Esstaat, olé!

Milchbeard. Aha. Und wer denkt sich so einen, öhm, allegorischen Namen aus, wenn ich fragen darf?

Capitan. Nun, muss is anerkenne: Isse gewest mein eihenes Idee!

Milchbeard. Ihre eigene Idee, verstehe. Und Sie waren noch mal --?!

Capitan. Don Julio Miguel Esteban de Castillos Saavedra y Gran Canarias y Glezias!

Milchbeard. Entschuldigung... Julio wie?

Capitan. Julio Miguel Esteban de Castillos Saavedra y Gran Canarias y Glezias!!

Milchbeard. ...y Glezias, natürlich. Also, mein lieber Julio Iglesias: Wieso tauchen Sie auf einmal aus heiterem Himmel dreiviertel Strich backbord vor der Krumpfen Muskete auf, hä? Und sa --

Capitan. Ssuffall, hombre!

Milchbeard. ...und sagen Sie jetzt gefälligst nicht „Zufall“, wollte ich noch ergänzen. Also, raus damit!

Capitan (*flucht halblaut für sich.*) O mi cucaracha pelas santas curvas Isabella y Picasso Lorca Banderas!

Milchbeard. Lauter, bitte.

Capitan. Muy bien, hombre: Wollten wir eusse alle zu’n santo sacro Catolicismo bekehre, un notefallse mitte Gevaltico, olé!

Milchbeard. Zum Katholizismus bekehren, mit Gewalt, da schau her... Doc?

Wheeler. Käptn?

Milchbeard. Was meinst du, was wir mit den miesen kleinen spanischen Bohrwürmern anstellen sollten?

Wheeler. Keine Ahnung. Den Haien vorwerfen vielleicht?

Capitan. Madredios flamenco paella y mucho pacho nacho!!

Milchbeard. (*süffisant*) Aber nicht doch, mein lieber Doktor, keine Sorge, Käptn Iglesias, wir sind doch keine Barbaren, nicht wahr?

Wheeler. Nur in begründeten Ausnahmefällen.

Milchbeard. Eben. Nein nein, wir werden euch alle ganz zivilisiert im Beiboot aussetzen, bis zur Isla Matrazza sind es keine hundert Semeilen, das ist zu schaffen. Aber ein kleines bisschen Strafe muss schon sein, findest du nicht auch, Iglesias? (*Der Capitan flucht wieder unverständlich: „O Vera Cruz y Santa Henifer de Lopez!...“*) Ganz genau. – Doc, wieviele Spanier haben den Untergang des Dekolletés überlebt?

Wheeler. Quasi alle. Vierundzwanzig Mann.

Milchbeard. Und wieviele Kisten Rotwein haben wir noch?

Wheeler. Eine Seekiste voll. Achtundvierzig Flaschen Barolo.

Milchbeard. Achtundvierzig sieh an, exakt zweimal vierundzwanzig. Das kann kein Zufall sein, das ist göttliche Vorsehung! Ein Zeichen des HERRN!

Capitan. Pelas cucarachas avocado, was wollen Ssi hinausse?

Milchbeard. Ganz einfach, mein lieber Julio. Ihr habt doch sicherlich einen Schiffsprediger dabei, oder?

Capitan. Si, naturalismo! El santo padre Fernandel!

Milchbeard. Na also. Und der gute Pater Fernandel wird jetzt die besagten achtundvierzig Flaschen vom Roten segnen und an ihnen das Sakrament der Wandlung vornehmen. Und danach ist es was, katholisch gesprochen?

Capitan. El sangue del Dios!!!

Milchbeard. Völlig richtig, der Sangria des lieben Herrgotts. Und dann, lieber Iglesias, wird jedes Besatzungsmitglied der dekolletierten Isabella zwei Flaschen reines Gottesblut in sich hineinschütten!

Wheeler. Aber Käptn --!!

Milchbeard. Nix da, kein Aber, sie haben es nicht besser verdient! Zwei Flaschen pro Katholik!

Capitan. No!!!

Milchbeard. Si!! Und zwar auf Ex!!

Capitan. Aber das isse Blasfemia catastrofica ultimativa!

Milchbeard. Nee, mein Lieber. Das isse kleine Vendetta del Protestantismo, olé!

Wheeler. Käptn, ich möchte nur zu bedenken geben --

Milchbeard. Dein weiches Herz ehrt dich, Wheeler, aber das soll den katholischen Schweinepriestern eine Lehre sein! Ha! Na los schon, Iglesias, abmarschmarsch! (*Er scheucht den Spanier vor sich her. Beide ab.*)

Wheeler. Ach herrje, da geht er hin!...

Olaf. (*taucht von der Seite auf.*) Nanu?! Wer geht wo hin und wann überhaupt weshalb?

Wheeler. Der Wein, er geht. Vielmehr, er fließt. Aus den 48 italienischen Flaschen. In die 24 spanischen Flaschen.

Olaf. Irgendwas versteh ich gerade nicht.

Wheeler. Das ist auch nur schwer zu verstehen. Der Käptn foltert die Spanier, indem er ihnen unseren allerletzten Alkohol in die Kehlen träufelt. Aus Rache.

Olaf. Hää!?? ..

Wheeler. Hää, du sagst es. Es ist zum Heulen. – Und du? Wolltest du was?

Olaf. Ich wollte nur Bescheid sagen.

Wheeler. Nämlich?

Olaf. Land in Sicht. Eine versprengte Inselgruppe. Und nach eurer Beschreibung müssten wir am Ziel sein sein: steile Klippen, kahle Felsen, dampfende Geysire und so.

Wheeler. Lass sehen! (*Olaf reicht ihm das Fernrohr.*) Tatsächlich. Die Äußersten Koronen. Sie sind es. Was für ein gottverlassenes, verpestetes Stück Erde!

Olaf. Und diese verfallenen Baracken an der Westseite der Hauptinsel?

Wheeler. Fort Lauderbach, die alte Leprakolonie. Seit Jahren ausgestorben.

Olaf. Verstehe. Die Seuche hat alle dahingerafft...

Wheeler. Nee, die Seuche war gar nicht das Schlimmste. Aber die jahrelange Isolation. Kein Kontakt zur Außenwelt. Kein Familienbesuch. Nicht mal eine harmlose Theateraufführung dann und wann...

Olaf. Nanu, warum nicht?

Wheeler. Befehl der Lagerleitung.

Olaf. Schrecklich. Wie grausam können Menschen sein...!

Milchbeard (*kommt hereingestürzt.*) Verflucht, warum habt ihr nichts gesagt?!?

Olaf. Entschuldigung, ich hab's gerade erst erspäht.

Milchbeard. Ich meine, warum habt ihr mich nicht davon abgehalten, unseren letzten Wein so sinnlos zu vergeuden?

Wheeler. Sag nicht, ich hätt' es nicht versucht. Aber du warst so — (*Er zögert.*)

Milchbeard. So – was? Spuck's aus!

Wheeler. So, wie du dann halt bist.

Milchbeard. Aha. Themenwechsel. (*Zu Olaf.*) Was, sagst du, habt ihr erspäht?

Wheeler. (*reicht ihm das Fernrohr.*) Da: die Äußersten Koronen. Wir sind am Ziel.

Milchbeard. Schon? Sehr gut! Wo ist die Schatzkarte?

Olaf. Steckt in deinem Gürtel.

Milchbeard. Perfekt. Da gehört sie hin. – Wheeler?

Wheeler. Käptn?

Milchbeard (*zeigt dem Doc eine Stelle auf der Schatzkarte.*) Geh hier in der Todesbucht vor Anker und lass das Ruderboot zu Wasser. Du begleitest mich auf die Insel.

Olaf. Ach so? Und ich?

Milchbeard. Du bleibst hier und bewachst die Spanier auf dem Vordeck.

Olaf. Wenn's sein muss...

Milchbeard. Und nimm am besten einen Eimer und einen Putzlappen mit.

Olaf. Wieso?

Milchbeard. Beim Untergang des Dekolletees haben die meisten ordentlich Salzwasser geschluckt. Und die zwei Flaschen Wein obendrauf sind nicht allen gleich gut bekommen. Viel Erfolg! (*Ab.*)

Wheeler. (*frohlockend*) Bis später dann...! (*Mit Milchbeard ab.*)

Olaf. Na herzlichen Dank. Immer auf die Kleinen. Aber eines Tages werd ich mein eigenes Schiff haben, und dann... dann...! (*Er tritt Richtung Vordeck.*) Ach halt, Eimer und Lappen! (*In die andere Richtung ab.*)

Siebtes Bild – Der Schatz des Darby M'Graw

Milchbeard (kommt allein angeschlichen und flüstert.) Mir nach, Doc. Äußerste Vorsicht! Und vor allem: absolute Stille! „Lautlos überleben“ lautet das Gesetz des Dschungels. Jedes Wort zu viel ist ein Wort zu viel. Hinter jeder Palme kann ein Ohr lauern und hinter jeder Liane ein Entermesser. Deshalb vertäue deine Zunge und kalfater deine Lippen! Schweigen kann lebensrettend sein, so wie damals, als ich die Tochter des Hohepriesters der Salmonellen entführt habe. Hab ich das eigentlich mal erzählt? (Keine Antwort.) Doc? (Blickt sich um. Niemand da.) Doc Wheeler!?!)

Wheeler. (kommt angerannt.) Pardon, ich musste noch mal schnell meine Bilge lenzen!

Milchbeard. Du und deine Bilge... Da! Still! (Sie lauschen gespannt.)

Wu-Han (langsam näherkommend.) Velflucht sei M'Glaw, diesel hintelhältige Schulke! Meine Ehle ist peldü! Mein Gesicht vellolen ich habe! (Er erscheint auf einer Hügelkuppe.) Nichts mehl üblig mil bleibt, als in mein Schwelt mich zu stützen! Volbei, volbei! (Er zieht sein Schwert.)

Milchbeard. Admiral Wu-Han! Endlich finde ich dich! Du hast meine Mannschaft vergiftet! Du hast mir verpesteten Rum verkauft!

Wu-Han (fühlt sich ertappt und steckt das Schwert zurück.) Ha! Milchbeald! Mein Elzfeind! Meine kleine Schwestel velfühlt du hast! Das Lezept für mein Schwalzpulvel gelaubt du hast!

Milchbeard. Also, das mit dem Schwarzpulver kann ich erklären...

Wu-Han. Schweig, du klebligel Wulm! Nolmalelweise dich velnichten ich wülde. Abel Glück du hast. Dich velschonen ich welde. Sowieso volübel mein Leben ist! (Zieht sein Schwert und richtet es wieder auf sich.)

Milchbeard. Was hast du vor?

Wu-Han. Halakili. Die einzige Alt, meine Ehle wiederhelzustellen!

Milchbeard. Was? Selbstmord?

Wu-Han. Nenn es Selbstmold – Seppuku ich es nenne!

Milchbeard. Oh nein, mein Lieber, so billig kommst du mir nicht davon. Stirb wie ein Mann! (Er zieht.)

Wu-Han (steckt sein Schwert empört zurück.) Was, einem Stelbenden velweigeln du willst, tapfel und elhaben ins Nichts zu schleiten?

Milchbeard. Im Gegenteil. Ich will ihm beim Schleiten behilflich sein! Zieh!

Wu-Han zieht erneut die Klinge. Sie stürzen sich mit asiatischem Kampfgeheul aufeinander. Fechtduell, Karate und Ringkampf gehen durcheinander. Am Ende behält der Admiral die Oberhand und setzt seine Klinge an Milchbeards Kehle.

Wheeler. Oh nein! O Käptn, mein Käptn!

Milchbeard. Verdammt. Du hast mich überlistet, du schlitzäugiger, schlitzzohriger Schlitzbube. Äh, Spitzbube.

Wu-Han. Von uns beiden ich immel schon del bessele Fleibeutel wal!

Wheeler. Was für ein Beutelwal?

Wu-Han. Flei!

Wheeler. Ach so.

Milchbeard. Alsdann. Mach ein Ende. – Wheeler?

Wheeler. Käptn?!)

Milchbeard. Grüß mir die Sonne. Grüß mir die Sonne und grüß mir den Mond.

Wheeler. Was soll ich?

Wu-Han. Schweig! – Beleit zu stelben du bist, Milchbeald?

Milchbeard. Ich habe mit dem Leben abgeschlossen. Alles hat ein Ende.

Wu-Han. Nun, die Wulst sogar zwei hat.

Wheeler. Die Wulst? Welche Wulst?

Milchbeard. *(leicht genervt)* Och Wheeler, jetzt lass uns hier bitte mal zu Potte kommen. Ich hab keine Lust auf eine schmerzhaftige Dauererektion!

Wheeler. *(befremdet)* Wie kommst du denn jetzt darauf?

Milchbeard. Na ja, ich hab mal gelesen, dass man beim Sterben – *(Schweigt peinlich brüht.)*

Wheeler. Ach so! Ach das! Nur beim Erdrosseln.

Milchbeard. Sicher?!

Wheeler. Absolut sicher. Ich bin Arzt.

Milchbeard. Und ich erleichtert.

Wu-Han. Luhe, veldammt! Gal keinen Lespekt vol dem Tod ihl habt? Vol dem großen Nichts? Del undulchdlinglichen Finstelnis?

Wheeler. Öhm?!

Milchbeard. Respekt?!?

Wu-Han. Velgesst es. Die Flage zulück ich ziehe. Unvelbesselliche Ignolanten ihl seid. Keine andele Wahl ihl mil lasst!

Milchbeard. Als was?

Wu-Han. Als das Leben dil zu schenken. Um die Wülde des Augenblicks nicht zu beschmielen.

Milchbeard. Du... du willst mich verschonen?

Wu-Han. Nein. Abel mein Leben nicht mit einem glotesken Affenzilkus beenden ich will.

Wheeler. *Dein* Leben? Wieso denn jetzt deins?

Wu-Han. Den Gefallen mil tut und haltet einfach den Land, ja? *(Er lässt von Milchbeard ab und setzt die Schwertspitze auf seinen Bauch. Feierlich:)* Deng-wong, hi-tsiao, Bei-jing, ni-hao, Aofi-deng-seng! *(Rammt sich das Schwert in den Bauch.)*

Milchbeard. Aber Wu-Han, warum? Ich mein... du hattest gewonnen!

Wu-Han. *(schwächer werdend)* Vellolen ich hatte. Meine Ehle, meine Wülde, mein Ansehen. Lächellich gemacht del alte M'Glaw mich hat! Lebt wohl! *(Taumelt sterbend hinaus.)*

Milchbeard. Der alte M'Graw? Lächerlich gemacht? – Aber... Verstehst du, was er gemeint hat?

Wheeler *(ist zu einem aufrechten Stein in der Nähe gegangen.)* Hm. Ich glaube, ja. – Sag mal, was steht da noch mal genau auf der Schatzkarte?

Milchbeard. *(zückt die Karte.)* Moment... hier: „Der Ort, wo Darby M'Graws Schatz begraben liegt“.

Wheeler. Eben.

Milchbeard. Ich kann dir nicht folgen.

Wheeler. Tja. Wer lesen kann, ist klar im Vorteil. *Begraben – nicht vergraben!*

Milchbeard. Worauf willst du eigentlich hinaus?

Wheeler. Hieß es nicht, dass Darby M'Graw angeblich verheiratet war?

Milchbeard. Und zwar glücklich. Jahrzehntelang.

Wheeler. Und weißt du zufällig, mit wem?

Milchbeard. Puh... irgendeine Holländerin? Oder war es ne Dänin?

Wheeler. Eine Deutsche, möcht ich wetten.

Milchbeard. Lieber Doc Wheeler, könntest du bitte etwas weniger in Rätseln sprechen?

Wheeler (*zeigt auf den Stein.*) Da. Lies selbst!

Milchbeard. „Hier ruht mein geliebter Schatz, Tochter eines Piraten, Gattin eines Piraten: Dörte Becker, geboren Hamburg 1402, gestorben Kap Risonne 1498. Auf ewig dein, Darby“ – Dörte Becker??

Wheeler. „Der Ort, wo sein Schatz *begraben* liegt“...

Milchbeard. Und wir haben gedacht ---

Wheeler. Wir haben in unseren eigenen Schablonen gedacht. Du. Ich. Wu-Han. Alle. Ich fürchte, das ist menschlich.

Milchbeard. Wahrscheinlich hast du recht. Und jetzt?

Olaf. Da seid ihr ja! Ich hab mir Sorgen gemacht! Alles in Ordnung?

Wheeler. Wie man's nimmt. Wu-han ist tot, die Mannschaft ist gerächt, und uns ist nix passiert.

Olaf. (*skeptisch*) Und außerdem?

Milchbeard. Außerdem gibt's keinen Schatz. Beziehungsweise, der Schatz heißt Dörte Becker. Hier!

Olaf (*betrachtet den Stein und kapiert es sofort.*) Ah, verstehe: *begraben*, nicht *vergraben*, richtig?

Wheeler. Respekt. Das war flink.

Milchbeard. Und wir stehen wieder mal mit leeren Händen da...

Olaf. Was soll's! Ein paar Juwelen und Dublonen können wir später immer noch aufbringen. Aber das da? Das ist einmalig, einzigartig: Ein Piratengrab –

Milchbeard. Pirat:innengrab!

Wheeler. Na, eher Außengrab...

Olaf. – das uns daran erinnert, was letzten Endes wirklich zählt.

Milchbeard. Und zwar?

Olaf. Was wirklich zählt, ist einzig die Frage, was wir im Leben Bleibendes erreicht haben. Ob sie sich an uns erinnern werden. Ob jemand uns vermissen wird. So wie Dörte Becker. Versteht ihr, was ich meine?

Milchbeard. Hm. Wo er recht hat, hat er recht...

Wheeler. Und das ausgerechnet von einem Börsenmakler.

Olaf. *Ehemaligen* Börsenmakler, wenn ich bitten darf...

Milchbeard (*beginnt zu singen.*)

SONG: Only Remembered

***** ENDE *****